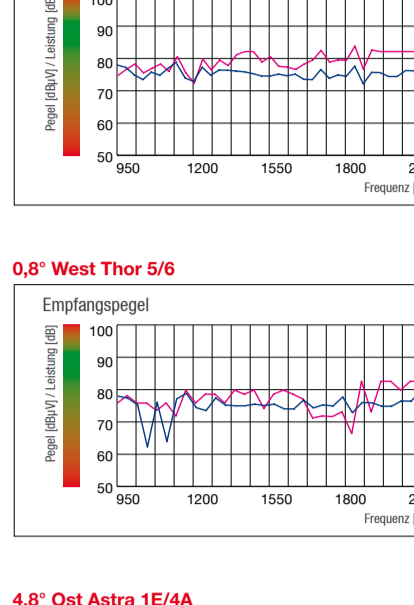


Messwerte der Multi-SAT-Antennen



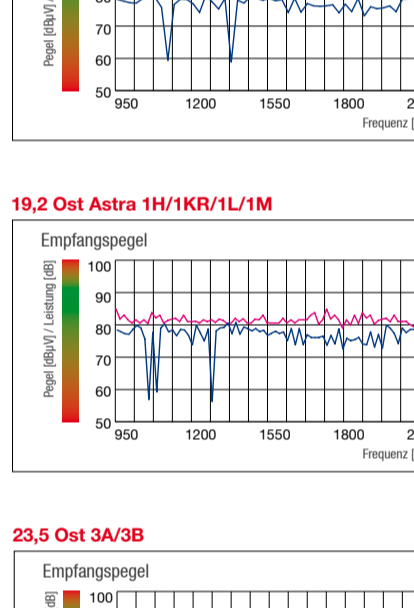
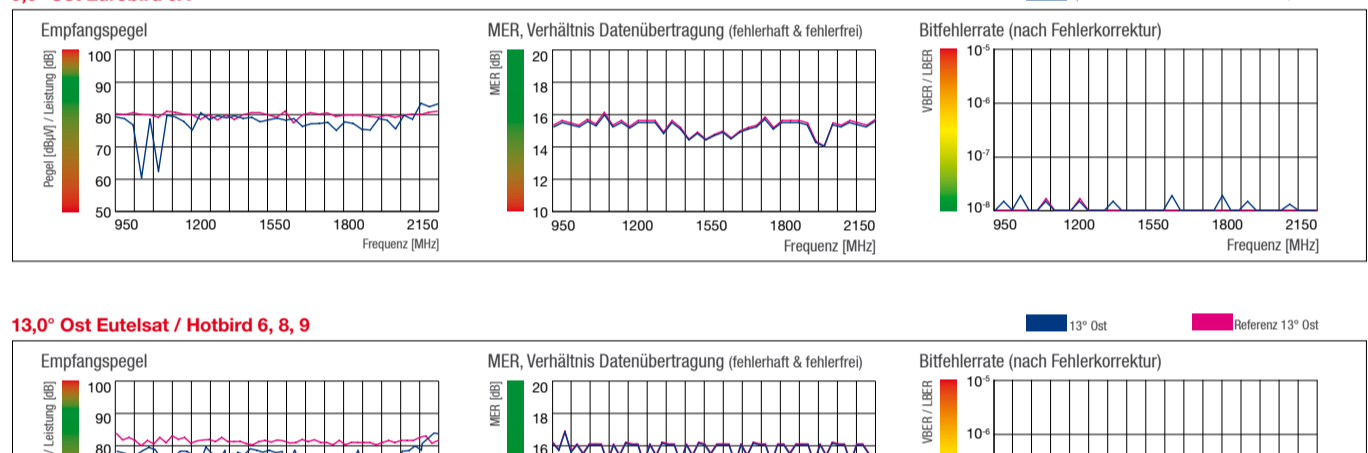
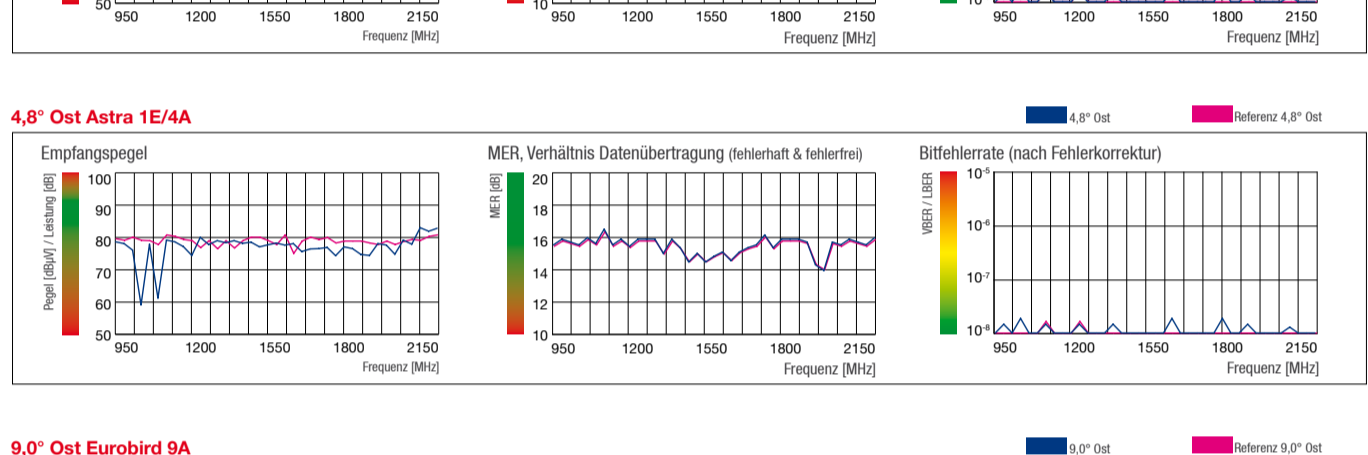
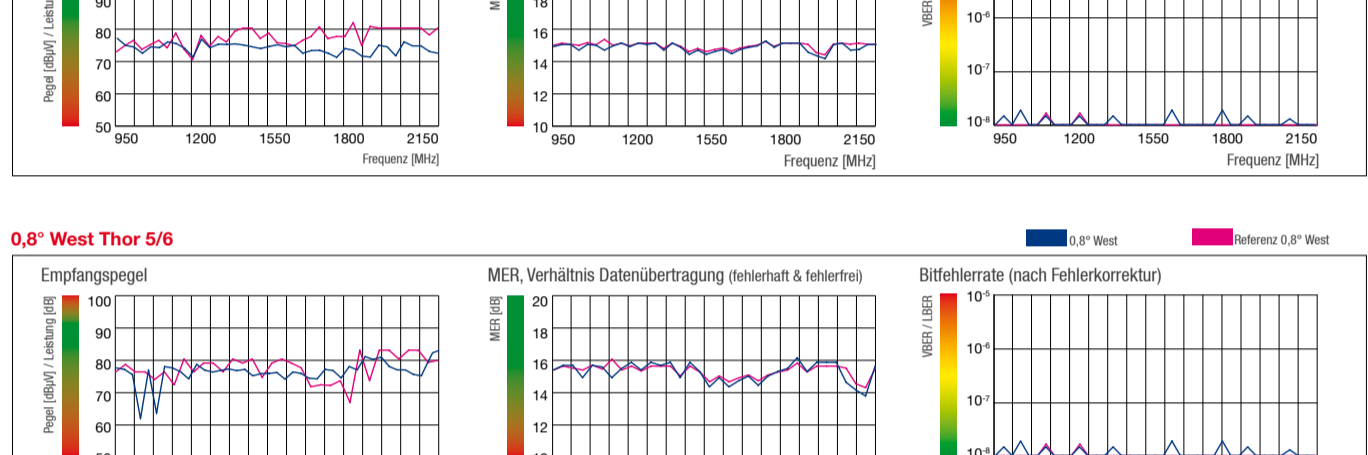
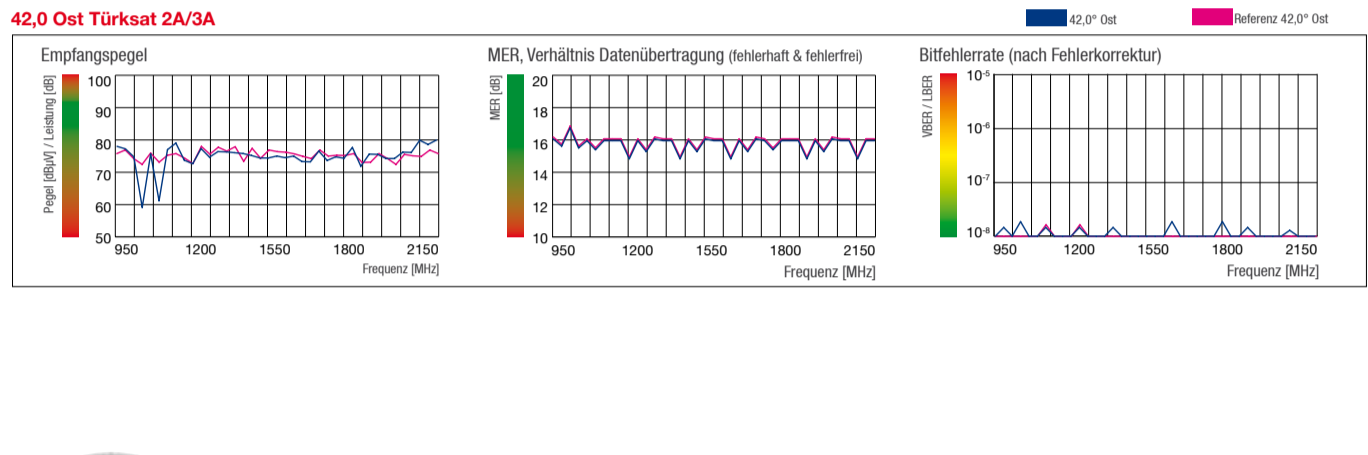
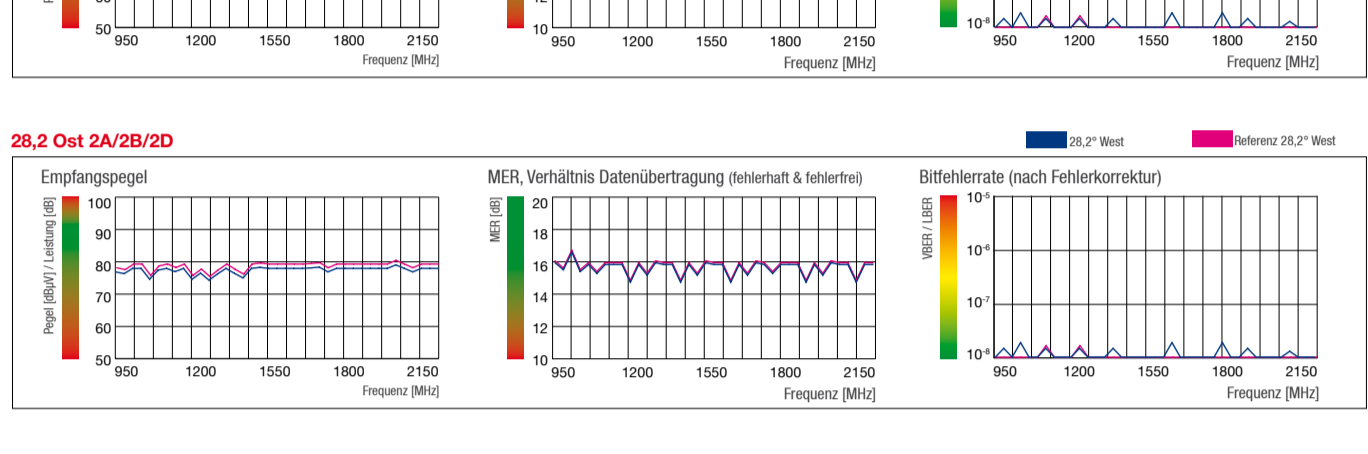
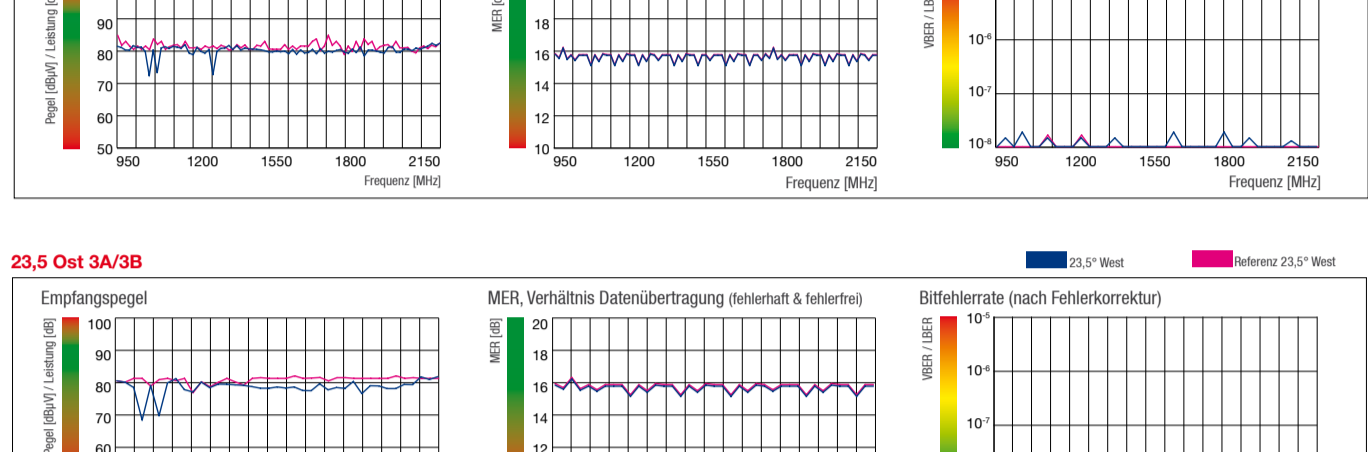
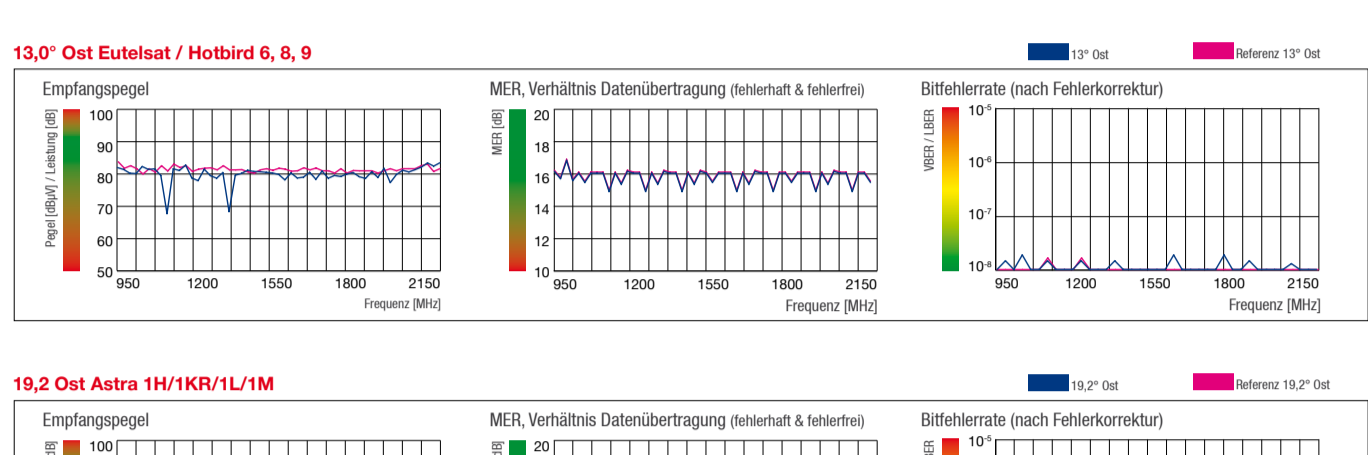
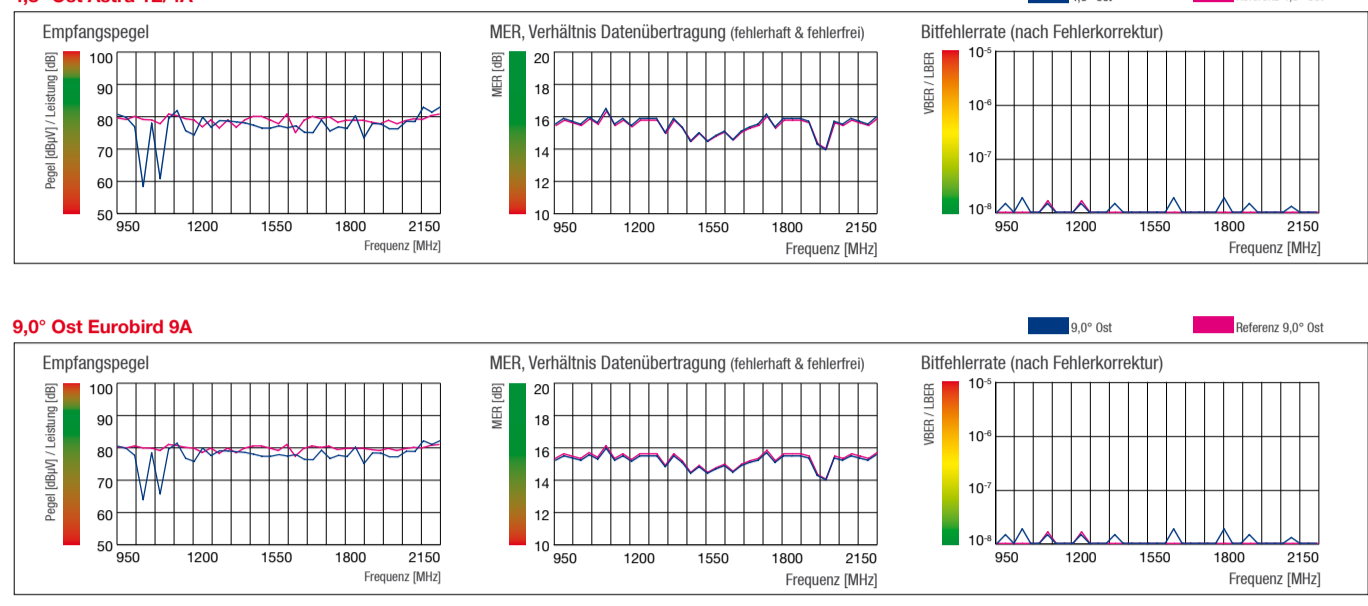
In dieser Übersicht finden Sie alle Messdiagramme aus dem aktuellen Vergleichstest (SATVISION Ausgabe Mai 2011) der Multi-Satelliten-Antennen. Aufgeführt sind die Werte der jeweils parallel erhaltene Orbitalpositionen jedes Testkandidaten.



Wavefrontier Torodial 90

Sowohl bei den Pegeln, als auch den MER- und Bitfehlerraten lag die T90 den Referenzwerten am nächsten. Lediglich im untersten Frequenzbereich der Po-

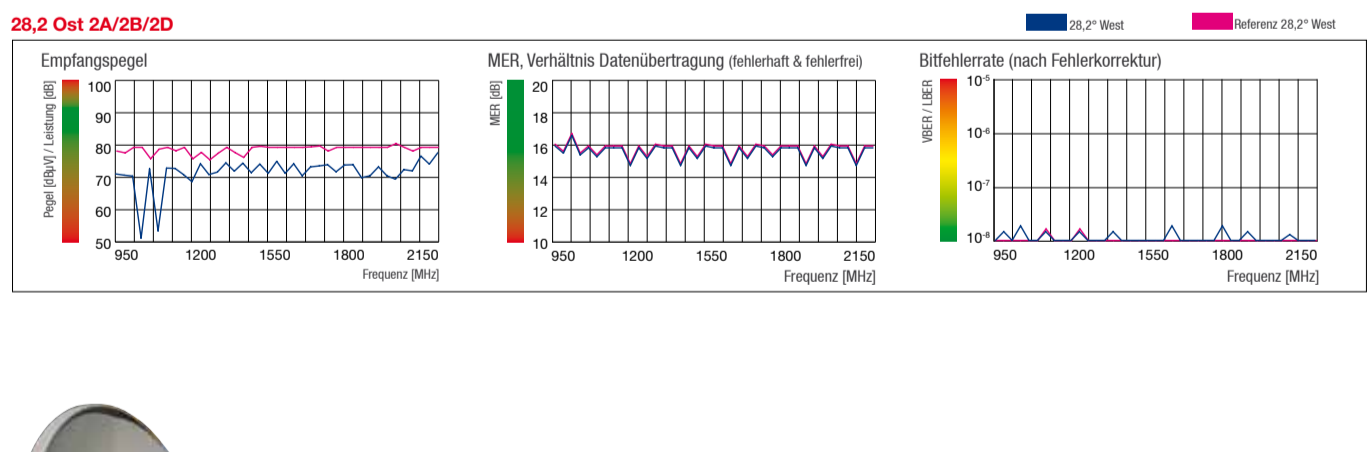
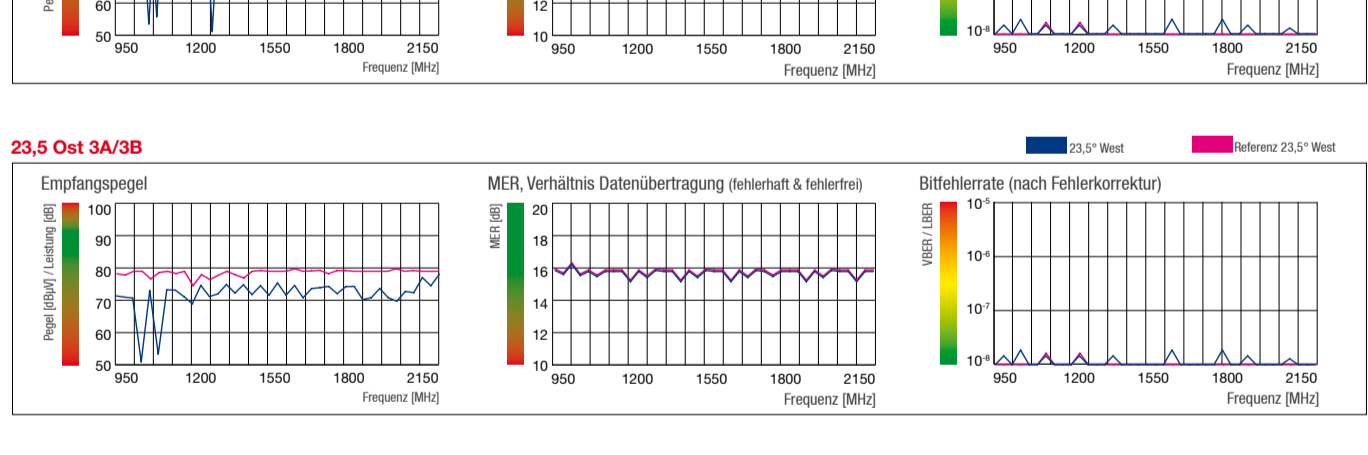
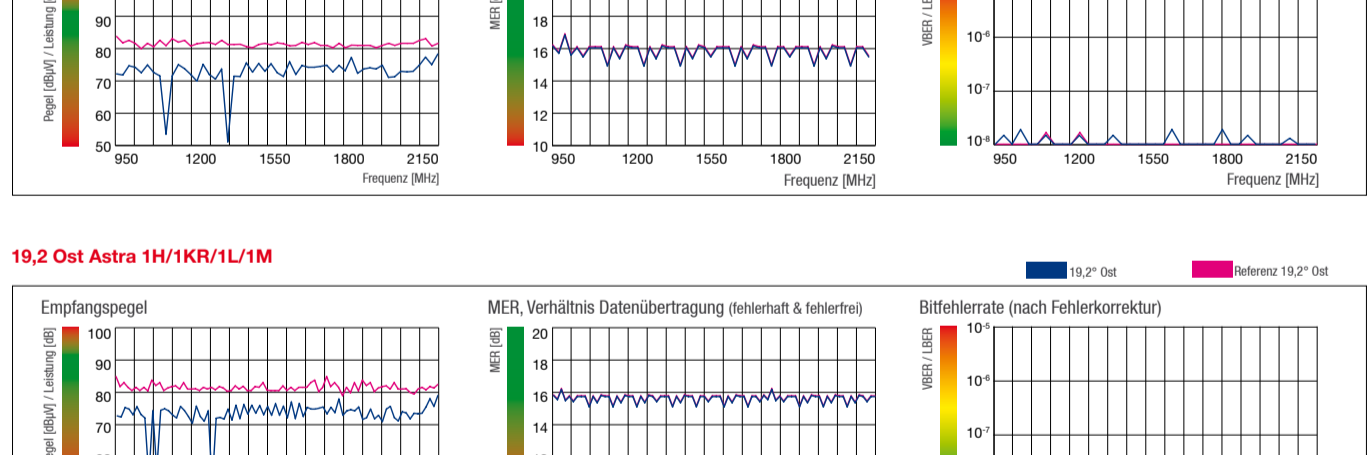
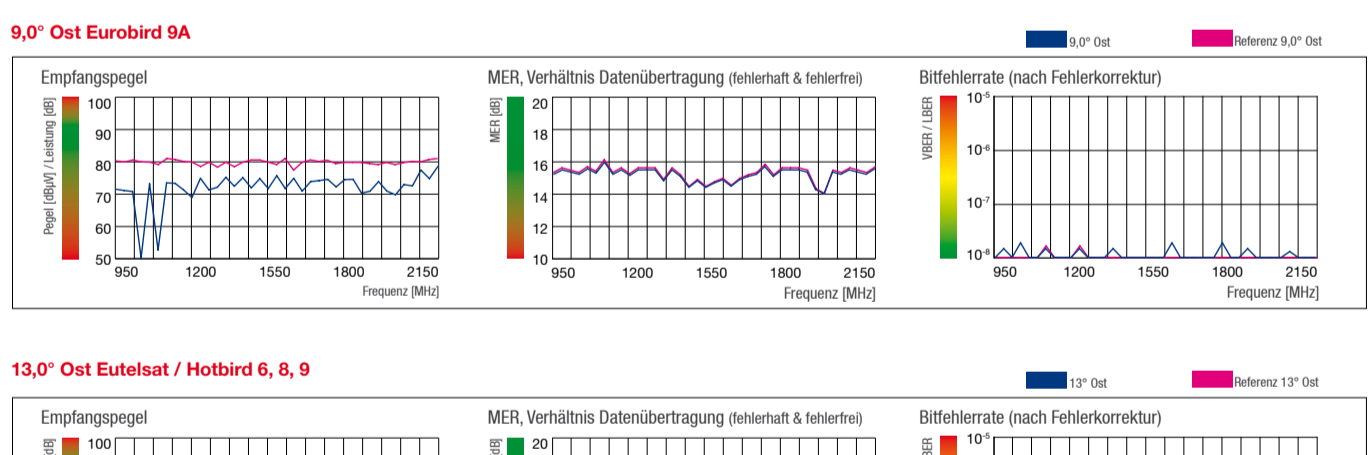
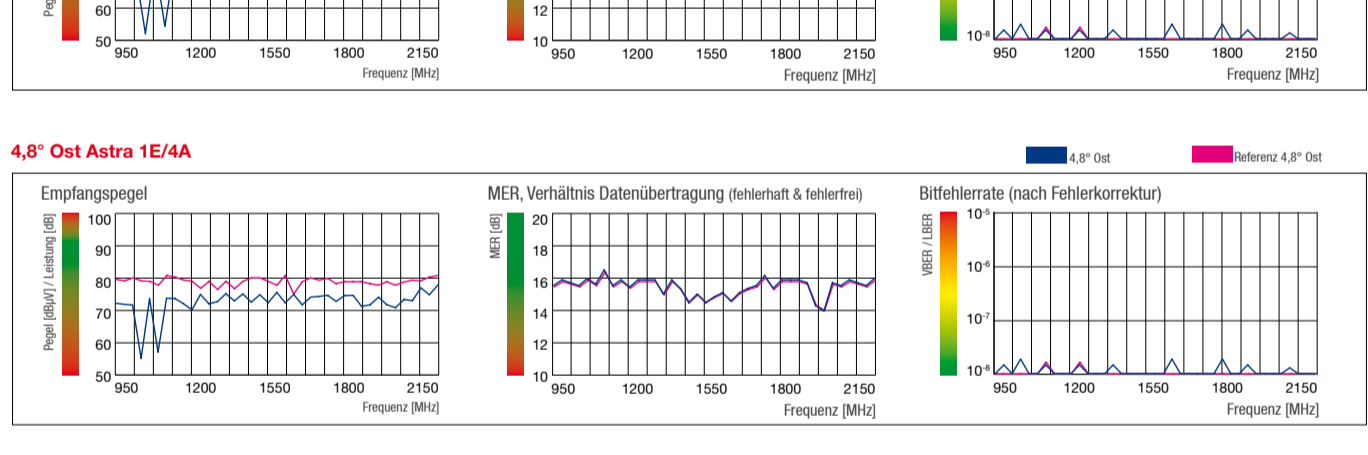
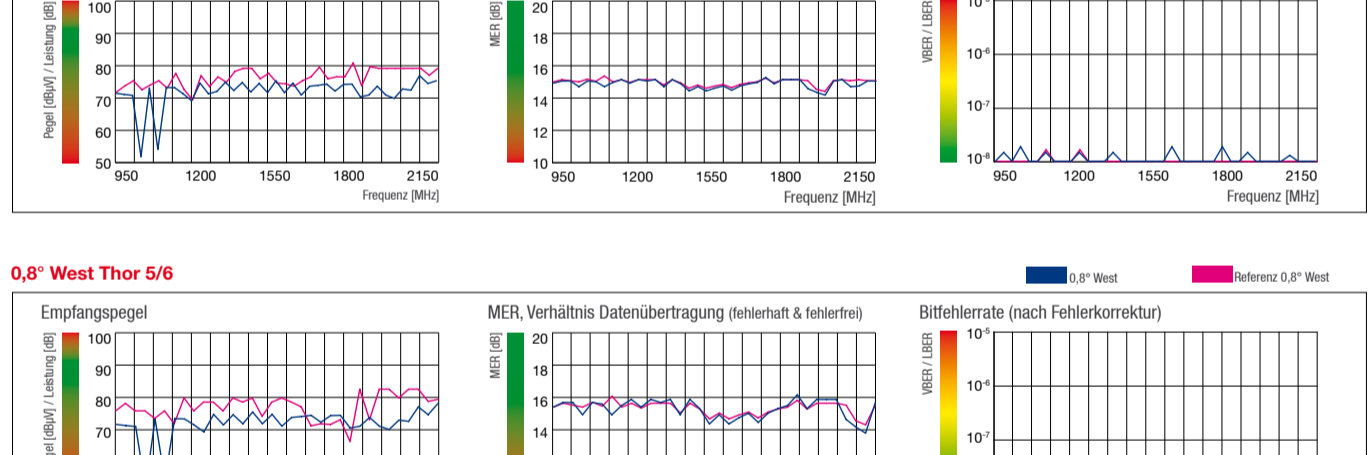
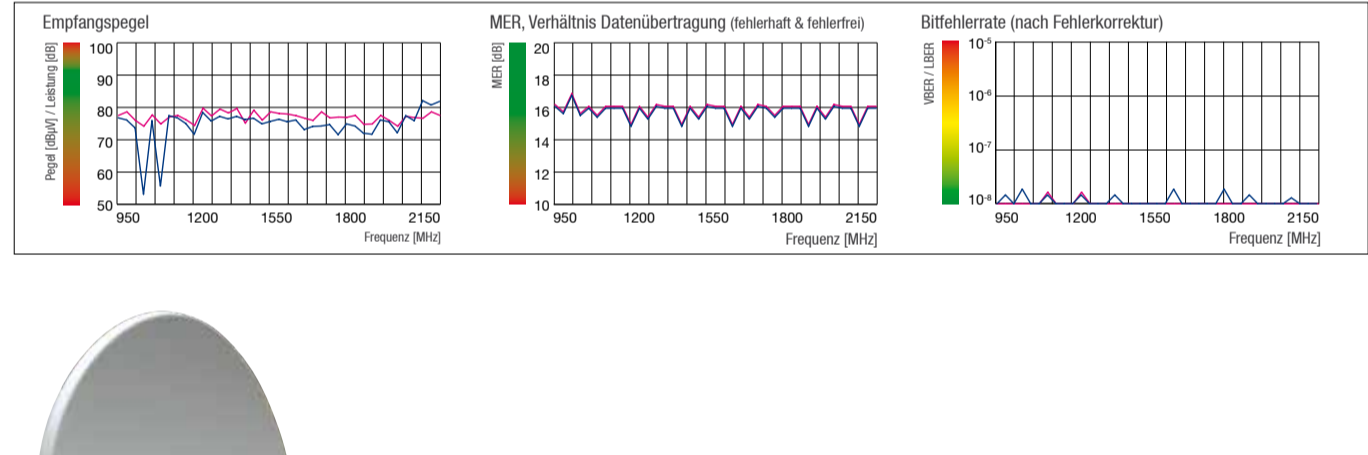
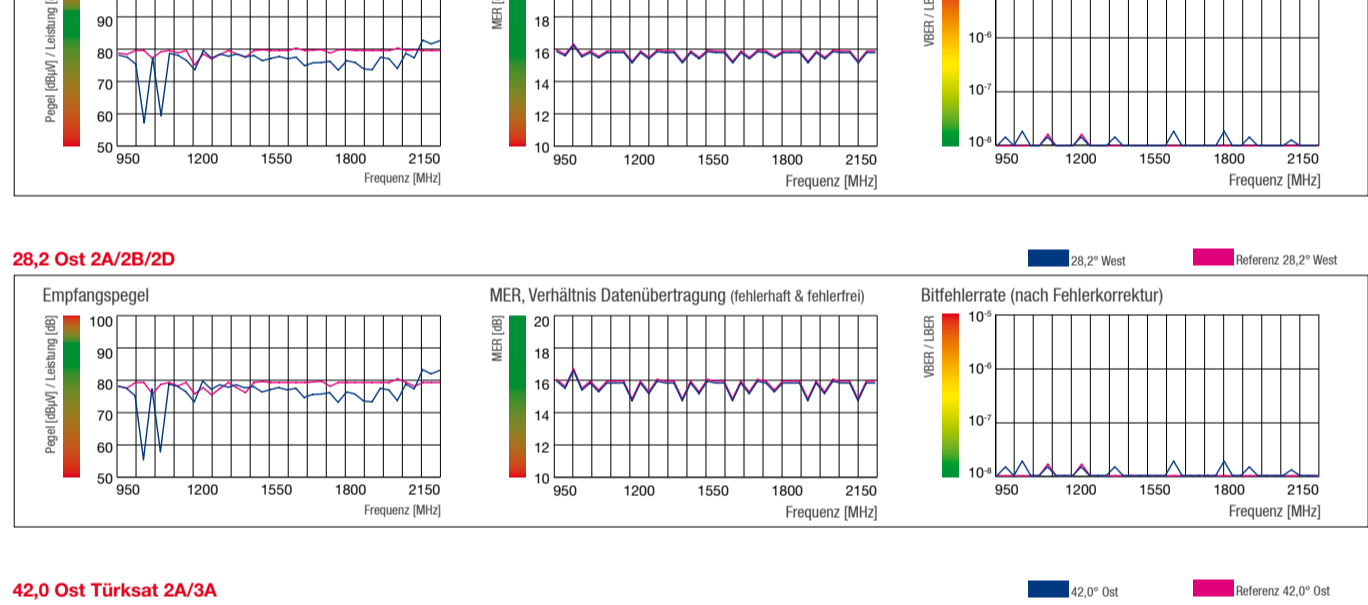
sition Türksat auf 42° Ost kam es im Vergleich zur Referenz zu Einbrüchen. Diese hatten jedoch keinen Einfluss auf die Signalqualität.



Visosat Big Bisat

Auch die Big Bisat konnte im Test mit Empfangspegeln nahe der Referenz punkten. Gegenüber der T90 musste sich der Testkandidat jedoch aufgrund größerer Schwankungen und geringfö-

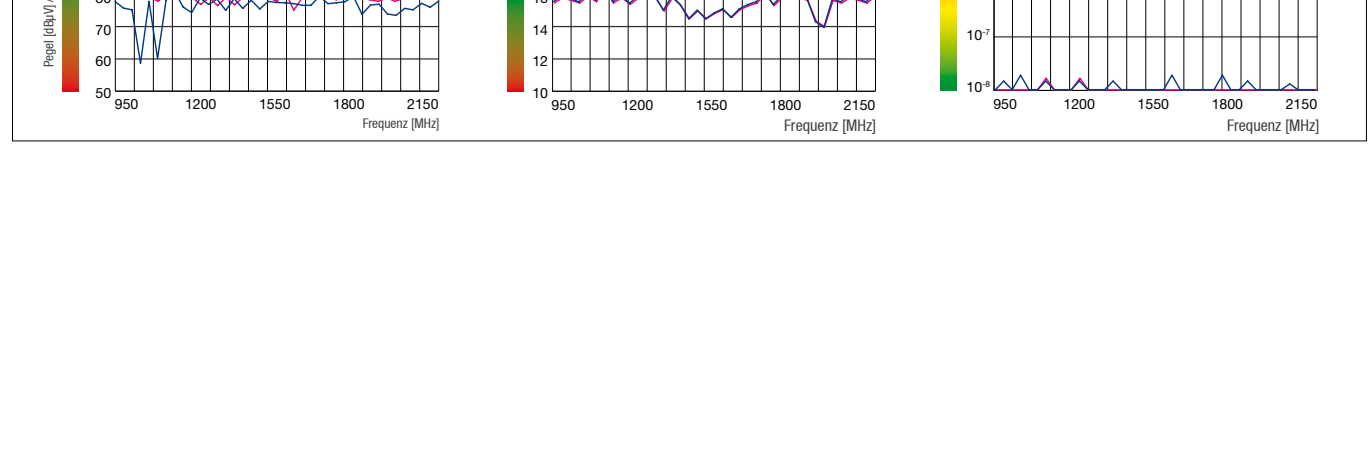
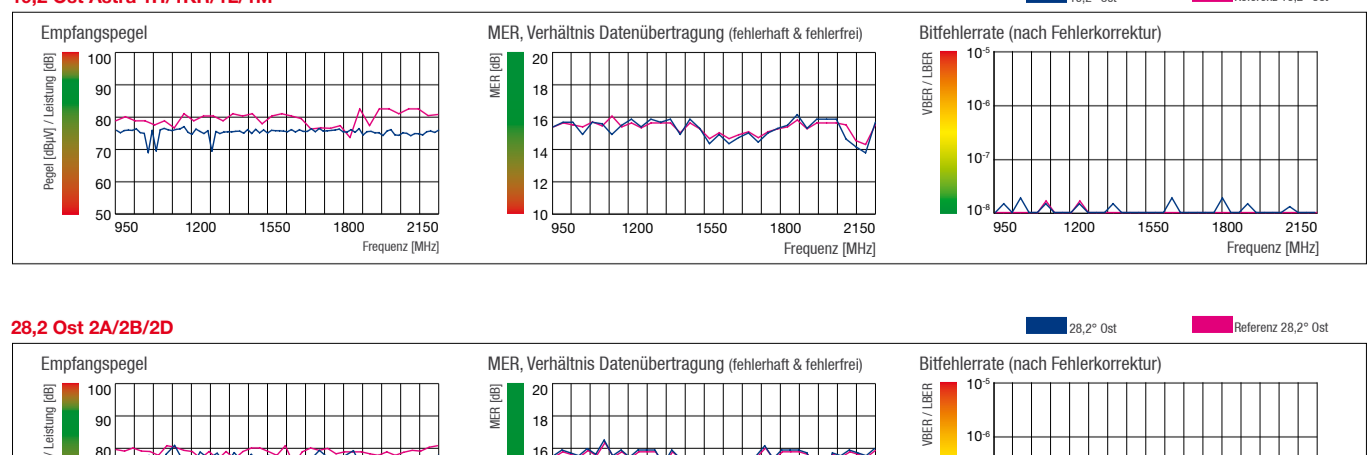
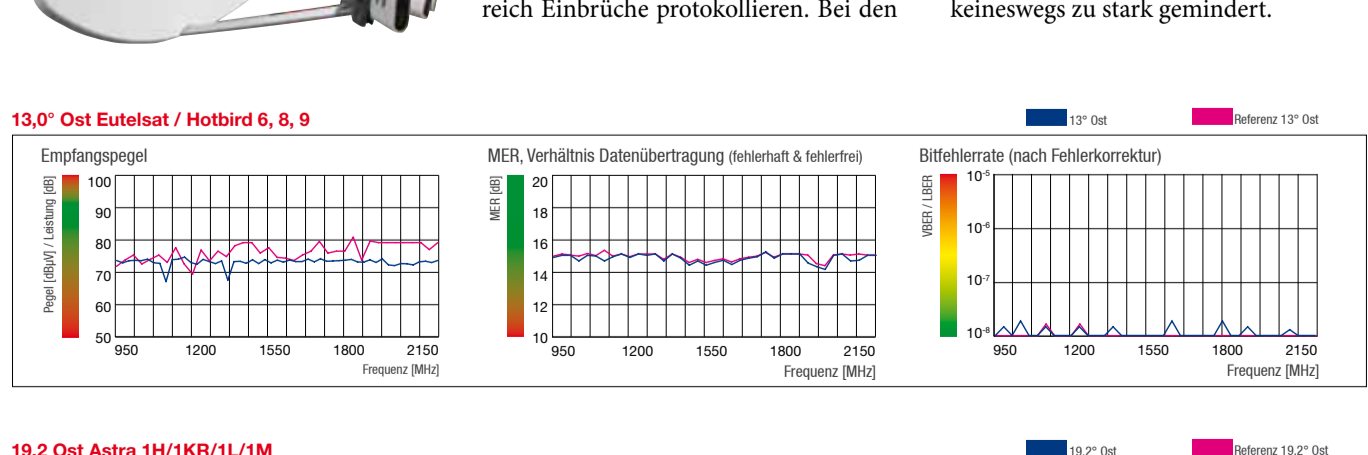
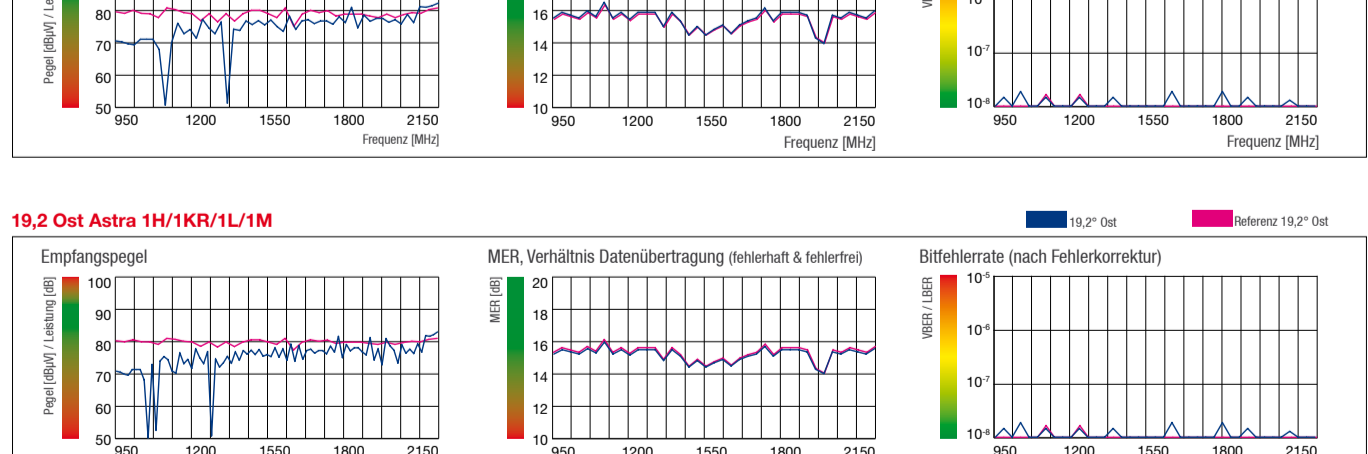
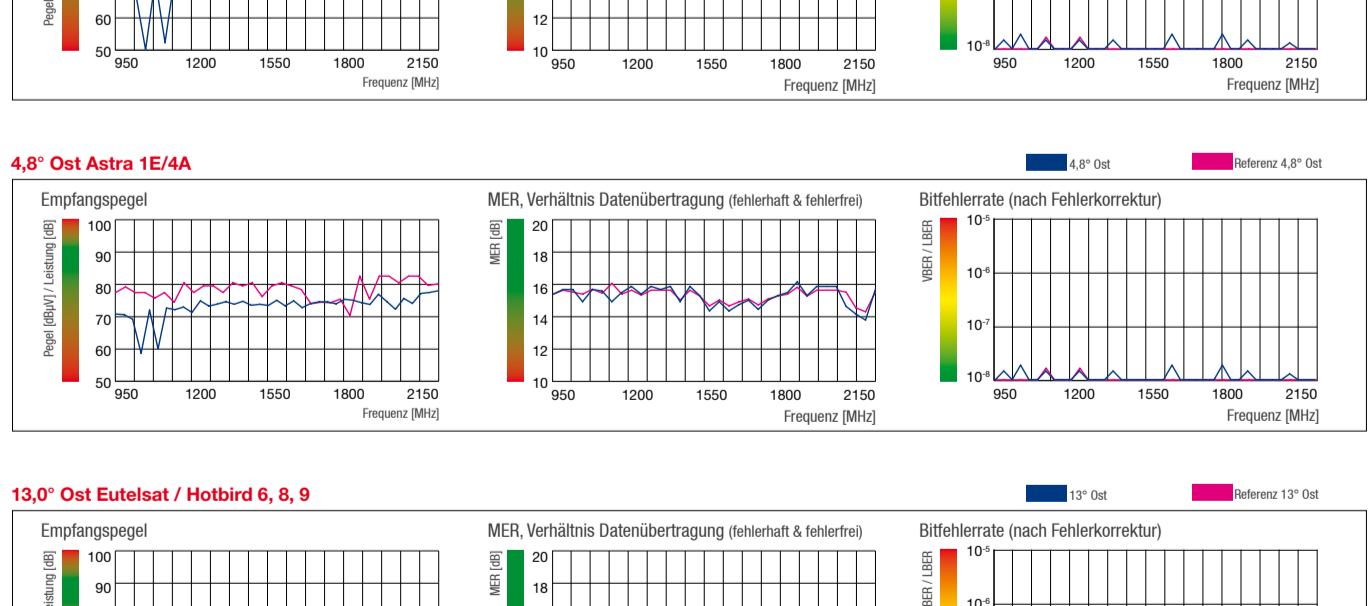
giger niedrigeren MER-Werten geschlagen geben. Im unteren Frequenzbereich kam es auf fast allen Positionen zu geringen Einbrüchen der Pegel. Die Empfangsqualität blieb davon jedoch unberührt.



Wavefrontier Torodial 55

Die T55 zeigte im Vergleich zum Testsieger einen größeren Abstand zur Referenz sowie kleinere Schwankungen bei den Empfangspegeln. Sowohl die MER- als auch die Bitfehlerraten wurden durch die

Schwankungen jedoch nicht beeinflusst. Die Position Türksat auf 42° Ost konnten wir aufgrund des hohen Rauschanteils nicht mit genug Reserven empfangen. Hierfür ist die T90 besser geeignet.



Triax TD Unique

Die TD Unique verfügt zwar über den größten Reflektor innerhalb des Testfeldes, konnte aber auf den gemessenen Positionen nicht voll überzeugen. Besonders große Schwankungen

konnten wir daher bei den einzelnen Empfangspegeln messen. Die MER- sowie Bitfehlerraten blieben jedoch stabil und zeigten keine derartigen Einbrüche.

Visosat Bisat G3 A

Insgesamt konnte das Modell bei allen Messungen überzeugen. Lediglich auf der Orbitalposition Astra 28,2° Ost konnten wir im unteren Frequenzbereich Einbrüche protokollieren. Bei den

MER-Werten konnten wir einen geringfügigen Einbruch im oberen Frequenzbereich messen. Die Empfangsqualität wurde während des Testverlaufs jedoch keineswegs zu stark gemindert.

